

## Geibel, Emanuel: O sieh mich nicht so lächelnd an (1833)

- 1 O sieh mich nicht so lächelnd an,
- 2 Du Röslein jung, du schlankes Reh!
- 3 Dein Blick, der jedem wohlgetan,
- 4 Mir tut er in der Seele weh;
- 5 Mein Herz wird trüb und trüber
- 6 Bei deiner Freundlichkeit;
- 7 Vorüber ist, vorüber
- 8 Der Liebe Zeit.
  
- 9 Ja wär' ich jung und froh wie du,
- 10 Und wär' ich so frisch, und wär' ich so rein:
- 11 Wie schlug' mein Herz dem deinen zu,
- 12 Wie könnten wir selig zusammen sein!
- 13 Wie sollte durchs Gemüte
- 14 Mir ziehn ein süßer Traum!
- 15 Doch so - was soll die Blüte
- 16 Am welken Baum?
  
- 17 Mein Leben liegt im Abendrot,
- 18 Deins tritt erst ein in den sonnigen Tag;
- 19 Mein Herz ist starr, mein Herz ist tot,
- 20 Deins hebt erst an den lustigsten Schlag;
- 21 Du schaust nach deinem Glücke
- 22 In goldne Fernen weit,
- 23 Ich blicke schon zurücke
- 24 In alte Zeit.
  
- 25 Drum sieh mich nicht so freundlich an,
- 26 Du Röslein jung, du schlankes Reh!
- 27 Dein Blick, der jedem wohlgetan,
- 28 Mir tut er in der Seele weh.
- 29 Laß scheiden mich und wandern
- 30 Die Welt hinauf, hinab;

- 31 Du findest einen andern,  
32 Und ich - ein Grab.

(Textopus: O sieh mich nicht so lächelnd an. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61063>)